

HELLA

Neun-Monats-Finanzmitteilung
Geschäftsjahr 2025

30. September 2025



FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	8
Vermögenslage	10
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Branchenausblick	13
Unternehmensausblick	14
Ausgewählte Finanz-Informationen	15
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	15
Segmentberichterstattung	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Weitere Erläuterungen	19
Grundlegende Informationen	19
Währungsumrechnung	20
Besondere Ereignisse	21
Vergleichsangaben	22
Operating Income	23
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	25
Netto Cashflow	27
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	28

Kennzahlen

	Geschäftsjahr 2025 1. Januar bis 30. September	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September
Währungsbereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	5.961	5.935
Operating Income-Marge	5,8 %	5,8 %
Netto Cashflow (in Mio. €)	68	-8

in Mio. €	Geschäftsjahr 2025 1. Januar bis 30. September	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September
Umsatzerlöse	5.868	5.935
Operating Income	338	344
Operatives Ergebnis (EBIT)	208	409
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	664	843
Ergebnis der Periode	108	311
Ergebnis je Aktie (in €)	0,92	2,64
Investitionen	470	517
Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E)	553	581

	Geschäftsjahr 2025 1. Januar bis 30. September	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September
EBIT-Marge	3,5 %	6,9 %
EBITDA-Marge	11,3 %	14,2 %
Netto Cashflow im Verhältnis zu den Umsatzerlösen	1,2 %	-0,1 %
Investitionen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen	8,0 %	8,7 %
F&E-Kosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen	9,4 %	9,8 %

	30. September 2025	31. Dezember 2024
Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	131	213
Eigenkapitalquote	43,1 %	43,4 %
Personalstand	34.836	36.413

- **Weltweite Fahrzeugproduktion** legt in den ersten neun Monaten 2025 um 3,8 % zu; Wachstum ausschließlich in Asien
- **Umsatz weitgehend auf Vorjahresniveau:** währungsbereinigter wächst leicht Umsatz um 0,4% auf 5.961 Mio. €; Rückgang unter Berücksichtigung von Währungseffekten um 1,1% auf 5.868 Mio. €
- Robuste Entwicklung der Profitabilität: **Operating Income** beläuft sich auf 338 Mio. €, **Operating Income-Marge** bei 5,8 %
- **Netto Cashflow verbessert sich** nach negativem Wert im Vorjahr auf 68 Mio. €, Verhältnis zum Umsatz erhöht sich auf 1,2 %
- **Elektronikbereich** wächst in allen Regionen, vor allem durch hohe Nachfrage nach Radarsensoren
- Umsatz im **Lichtsegment** reduziert sich durch Marktschwäche und Serienausläufe; beginnende Stabilisierung im Segment **Lifecycle Solutions**
- **Unternehmensausblick** für 2025 wird unter der Annahme einer ausreichenden Versorgungssicherheit bei Halbleitern bestätigt

Branchenentwicklung

- Weltweite Fahrzeugproduktion legt in den ersten neun Monaten 2025 um 3,8 % zu
- Marktwachstum kommt ausschließlich aus Asien; Europa und Amerika rückläufig

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 ist die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen den Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global zufolge (Stand: 15. Oktober 2025) um 3,8 % auf 67,6 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 65,2 Mio. Einheiten). Damit hat sich zwar die grundsätzliche Erholung der Automobilbranche fortgesetzt – auch weil sich im dritten Quartal die Fahrzeugproduktion deutlich besser entwickelt hat (+4,4 %) als noch im Juli für diesen Zeitraum prognostiziert worden ist (S&P Global, Stand 17. Juli 2025: +0,3 %). Allerdings resultiert das Marktwachstum ausschließlich aus der asiatischen Region, während sowohl in Europa als auch im amerikanischen Raum die Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist.

So ist in Europa im Neun-Monats-Zeitraum die Zahl neuer Pkw und leichter Nutzfahrzeuge um 1,7 % auf 12,6 Mio. Einheiten gesunken (Vorjahr: 12,8 Mio. Einheiten), auf den deutschen Markt entfällt hierbei ein Rückgang um 0,2 %. In Nord-, Mittel- und Südamerika hat sich die Fahrzeugproduktion um 0,5 % auf 13,9 Mio. Einheiten reduziert (Vorjahr: 14,0 Mio. Einheiten), der Rückgang des US-amerikanischen Einzelmarktes beträgt in dieser Region 1,2 %. Als einzige Region überhaupt konnte dagegen der Markt in Asien/Pazifik/Rest der Welt wachsen: Hier legte die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen deutlich um 7,2 % auf 41,1 Mio. Einheiten zu (Vorjahr: 38,3 Mio. Einheiten), im asiatischen Raum konnte zudem der chinesische Automobilmarkt deutlich überproportional wachsen (+11,9 %).

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2025	+/-	Geschäftsjahr 2024
	1. Januar bis 30. September		1. Januar bis 30. September
Europa	12.606	-1,7 %	12.830
<i>davon Deutschland</i>	3.189	-0,2 %	3.196
Nord-, Mittel- und Südamerika	13.936	-0,5 %	14.006
<i>davon USA</i>	7.722	-1,2 %	7.817
Asien/Pazifik/Rest der Welt	41.097	+7,2 %	38.323
<i>davon China</i>	22.793	+11,9 %	20.366
Weltweit	67.640	+3,8 %	65.159

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2025

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

- Umsatz weitgehend auf Vorjahresniveau: währungsbereinigter Umsatz wächst leicht um 0,4 % auf 5.961 Mio. €; unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte reduziert sich der Umsatz um 1,1 % auf 5.868 Mio. €
- Robuste Entwicklung der Profitabilität: Operating Income beläuft sich auf 338 Mio. €, Operating Income-Marge bei 5,8 %
- Netto Cashflow verbessert sich nach negativem Wert im Vorjahr auf 68 Mio. €, Verhältnis zum Umsatz erhöht sich auf 1,2 %
- Elektronikbereich wächst in allen Regionen, vor allem durch hohe Nachfrage nach Radarsensoren
- Umsatz im Lichtsegment reduziert sich durch Marktschwäche und Serienausläufe; beginnende Stabilisierung im Segment Lifecycle Solutions

Ertragslage

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanz-Informationen dargestellt, eine Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen zu finden.

Im Zeitraum der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 hat sich der währungsbereinigte Umsatz des HELLA Konzerns leicht um 0,4 % auf 5.961 Mio. € verbessert; unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-86 Mio. €) reduzierte sich der Umsatz demgegenüber um 1,1 % auf 5.868 Mio. € (Vorjahr: 5.935 Mio. €). Bereinigt wurde im Umsatz zudem eine einmalige Kundenerstattung im zweiten Quartal (7 Mio. €), zu bereinigende Portfolioeffekte sind nicht angefallen.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen ist der Umsatz in Europa um 1,0 % auf 3.285 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 3.252 Mio. €). In Nord-, Mittel- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz leicht um 1,1 % auf 1.340 Mio. € (Vorjahr: 1.355 Mio. €) sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 6,4 % auf 1.242 Mio. € (Vorjahr: 1.328 Mio. €).

Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres (jeweils 1. Januar bis 30. September), in Mio. €

Geschäftsjahr 2023	5.932
Geschäftsjahr 2024	5.935
Geschäftsjahr 2025	5.868

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	Geschäftsjahr 2025		Geschäftsjahr 2024	
	1. Januar bis 30. September	+/-	1. Januar bis 30. September	
Umsatzerlöse	5.868	-1,1 %	5.935	
Kosten des Umsatzes	-4.527		-4.560	
Bruttogewinn	1.340	-2,5 %	1.375	
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	22,8 %		23,2 %	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-553		-581	
Vertriebskosten	-240		-240	
Verwaltungsaufwendungen	-219		-223	
Sonstige Erträge und Aufwendungen	10		13	
Operating Income	338	-1,7 %	344	
Operating Income-Marge	5,8 %		5,8 %	

Maßgeblich gestützt wurde die Umsatzentwicklung des HELLA Konzerns im Neun-Monats-Zeitraum vom Wachstum im Elektroniksegment. So verbesserte sich hier der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % auf 2.577 Mio. € (Vorjahr: 2.441 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war das Umsatzwachstum im Radarbereich in allen Regionen, sowohl durch den Anlauf neuer Kundenprojekte als auch den weiteren Hochlauf bestehender Serienproduktionen. Im europäischen sowie im chinesischen Markt konnte HELLA von einer gestiegenen Nachfrage nach Fahrzeugzugangssystemen profitieren; in China hat sich zudem das Geschäft mit Low Volt-Batteriemanagementsystemen im Zuge von Serienanläufen im vergangenen Jahr erfolgreich entwickelt.

Im Lichtsegment reduzierte sich der Umsatz um 8,5 % auf 2.734 Mio. € (Vorjahr: 2.987 Mio. €). Ursächlich hierfür ist einerseits die allgemeine Marktschwäche mit einer rückläufigen Fahrzeugproduktion insbesondere im europäischen Raum sowie andererseits der Auslauf verschiedener großvolumiger Kundenprojekte in China und im amerikanischen Markt. Höhere Produktionsvolumina für einzelne Scheinwerfer- und Heckleuchtenprojekte in Europa und Amerika konnten dies nur in Teilen kompensieren.

Im Segment Lifecycle Solutions reduzierte sich der Umsatz um 4,2 % auf 739 Mio. € (Vorjahr: 771 Mio. €). Zwar hat sich das freie Ersatzteilgeschäft im Zusammenhang mit einem erweiterten Angebot im asiatischen Raum grundsätzlich stabil entwickelt. Beeinträchtigt wurde die Geschäftsent-

wicklung des Segments demgegenüber durch geringe Investitionen bei Herstellern von Nutzfahrzeugen, insbesondere im Land- und Baumaschinenbereich, im Zusammenhang mit einem weiter schwachen wirtschaftlichen Umfeld. Jedoch hat sich im dritten Quartal mit einem leichten Umsatzwachstum in diesem Zeitraum die Erholung des Nutzfahrzeuggeschäfts, die bereits im zweiten Quartal eingesetzt hat, aufgrund von positiven Impulsen aus dem Geschäft mit Land- und Baumaschinenherstellern fortgesetzt.

Der Bruttogewinn ist in den ersten neun Monaten 2025 leicht auf 1.340 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 1.375 Mio. €), die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) sinkt demnach auf 22,8 % (Vorjahr: 23,2 %). Gestützt wurde die Entwicklung des Bruttogewinns vom Elektronikbereich: In diesem Segment hat sich die Bruttogewinnmarge im dritten Quartal basierend auf dem weiteren Umsatzwachstum deutlich verbessert; zum Halbjahr lag diese aufgrund einer im ersten Quartal 2025 erfolgten Wertberichtigung im Zusammenhang mit der deutlich verlangsamten Elektrifizierung sowie aufgrund des im Vorjahr vereinnahmten Buchgewinns nach Verkauf des People Sensing-Geschäfts noch unter dem Niveau des Vorjahres. Sowohl im Lichtbereich als auch im Segment Lifecycle Solutions ist die Bruttogewinnmarge demgegenüber gesunken: Im Lichtbereich ist dies im Wesentlichen auf rückläufige Produktionsvolumina zurückzuführen, dies konnte durch geringere operative Kosten sowie Verbesserungen bei Materialkosten in Teilen ausgeglichen werden. In Lifecycle

Operating Income

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres (jeweils 1. Januar bis 30. September), in Mio. € und % vom Umsatz

Geschäftsjahr 2023	363 (6,1 %)
Geschäftsjahr 2024	344 (5,8 %)
Geschäftsjahr 2025	338 (5,8 %)

Solutions haben sich geringere Umsatzvolumina sowie Produktmixeffekte negativ auf den Bruttogewinn ausgewirkt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich auf 553 Mio. € reduziert (Vorjahr: 581 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 9,4 % zurück (Vorjahr: 9,8 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Realisiert wurde der Rückgang der F&E-Quote durch eine weiter reduzierte Inanspruchnahme externer Dienstleistungen, durch strukturelle Verbesserungen im globalen Entwicklungsnetzwerk sowie durch Verbesserungen von Entwicklungsprozessen.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen mit 449 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 450 Mio. €). Die Quoten dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen bleiben daher, auch aufgrund eines erfolgreichen Kostenmanagements, mit 7,7 % weitgehend konstant (Vorjahr: 7,6 %).

Das Operating Income liegt bei 338 Mio. € (Vorjahr: 344 Mio. €), die Operating Income-Marge liegt demnach mit 5,8 % auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,8 %). Die rückläufige Bruttogewinnmarge konnte somit insbesondere durch Einsparungen bei Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen kompensiert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen beläuft sich auf 208 Mio. € (Vorjahr: 409 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge von 3,5 % (Vorjahr: 6,9 %). Dies ist zum einen auf Aufwendungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 118 Mio. € zurückzuführen (Vorjahr: 72 Mio. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem im Februar 2024 initiierten Wettbewerbsprogramm für Europa angefallen sind. Zum anderen beinhaltet das EBIT des Vorjahres insbesondere den Buchgewinn aus der Veräußerung des 50 Pro-

zent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (+119 Mio. €).

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -36 Mio. € (Vorjahr: -32 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) reduziert sich auf 172 Mio. € (Vorjahr: 377 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 64 Mio. € (Vorjahr: 67 Mio. €). Die ersten neun Monate Geschäftsjahres 2025 werden daher in Summe mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 108 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 311 Mio. €), das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,92 € (Vorjahr: 2,64 €).

Finanzlage

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

Kapitalmarktanleihen

- HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben.

Schuldscheindarlehen

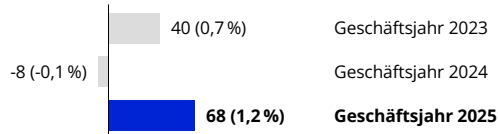
- HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung einer im Jahr 2024 rückgezahlten Anleihe genutzt.

Private Placement

- In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 30. September 2025 135 Mio. €.

Netto Cashflow

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres (jeweils 1. Januar bis 30. September), in Mio. € und % vom Umsatz

**Bilaterale Kreditlinien**

- Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde bereits vollständig rückgezahlt.

Syndizierte Kreditfazilität

- Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hatte eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30. September 2025: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in der aktuellen Berichtsperiode um 30 Mio. € auf 539 Mio. € (Vorjahr: 509 Mio. €).

Die Abschreibungen erhöhten sich auf 456 Mio. € (Vorjahr: 434 Mio. €). Die Reduzierung der Rückstellungen beträgt 27 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme für Personalverpflichtungen. Gegenläufig wirkten Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Struk-

turmaßnahmen. Im Vorjahr wirkten im Wesentlichen die gleichen Faktoren, allerdings war die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen in der aktuellen Berichtsperiode geringer ausgeprägt.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 32 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €). Sie beinhalten im Berichtszeitraum vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen. Das Vorjahr wurde maßgeblich durch den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol geprägt.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 94 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 23 Mio. € (Vorjahr: 53 Mio. €). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 40 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €). Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 151 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 74 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 549 Mio. € (Vorjahr: 340 Mio. €).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in den zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten in Höhe von 470 Mio. € (Vorjahr: 517 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die zahlungswirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 8,0 % (Vorjahr: 8,7 %).

Insgesamt ergab sich in der aktuellen Berichtsperiode ein Netto Cashflow – definiert als Saldo aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, den Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie den Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten – in Höhe von 68 Mio. € (Vorjahr: -8 Mio. €). Dieser Anstieg ist sowohl auf operative Verbesserungen, ersichtlich im erhöhten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, als auch auf einen niedrigeren Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen. Der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz beträgt 1,2 % (Vorjahr: -0,1 %).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Darlehen an Beteiligungen in Höhe von 30 Mio. € gewährt.

Die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf von BHTC in Höhe von 202 Mio. € wurden in der vorherigen Berichtsperiode den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 45 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 19 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelabfluss von 157 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 41 Mio. € dar (Vorjahr: 160 Mio. €). Im Vorjahr war dieser Saldo maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € geprägt.

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 109 Mio. € (Vorjahr: 81 Mio. €) entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. Nach der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurden Dividenden in Höhe von 106 Mio. € (0,95 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 79 Mio. € (0,71 € je Stückaktie).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2024 um 213 Mio. € auf 1.080 Mio. € reduziert (31. Dezember 2024: 1.293 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 193 Mio. € (31. Dezember 2024: 123 Mio. €) verringerte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.273 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.416 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zum Quartalsstichtag 30. September 2025 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Ba1 mit stabilem Ausblick.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2025 verringerte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 243 Mio. € auf 7.241 Mio. € (31. Dezember 2024: 7.483 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 34 Mio. €, während die langfristigen Vermögenswerte um 209 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sanken die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögenswerte um 143 Mio. €, was im Wesentlichen auf die bereits in der Finanzlage erläuterten Zahlungsflüsse zurückzuführen ist. Die Vertragsvermögenswerte gingen um 26 Mio. € zurück. Die sonstigen Forderungen und nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen um 40 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch einen höheren positiven

Marktwert aus Währungssicherungsgeschäften. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten erhöhte sich insgesamt um 86 Mio. €.

Bei den langfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Sachanlagen um 261 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen dagegen um 73 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer aktivierter Entwicklungskosten aus kunden-spezifischen Entwicklungen.

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden um 4 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 119 Mio. € und das Eigenkapital um 127 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 38 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer abgegrenzter Personalverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 37 Mio. €, im Wesentlichen durch Zuführungen zu Rückstellungen für Abfindungen und Altersteilzeit im Rahmen von Strukturmaßnahmen. Die kurzfristigen Finanzschulden reduzierten sich dagegen um 24 Mio. €, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 22 Mio. € und die Vertragsverbindlichkeiten um 20 Mio. €.

Bei den langfristigen Schulden reduzierten sich die Finanzschulden um 37 Mio. €, insbesondere durch geringere Leasingverbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 7 Mio. €. Die langfristigen Rückstellungen gingen um 75 Mio. € zurück, vor allem durch Inanspruchnahmen und Auflösungen im Zusammenhang mit Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie durch Inanspruchnahmen für Altersteilzeitverpflichtungen.

Das Eigenkapital verringerte sich um 16 Mio. € durch das Gesamtergebnis der Periode sowie um 112 Mio. € durch Transaktionen mit Anteilseignern. Positiv wirkten sich das Ergebnis der Periode mit 108 Mio. € sowie die Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung in Höhe von 30 Mio. € aus, während die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen das Gesamtergebnis der Periode mit 158 Mio. € negativ beeinflusste. Die Transaktionen mit Anteilseignern führten zu einer Reduktion um 106 Mio. € durch Ausschüttungen an Anteilseigner und um 6 Mio. € durch Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen. Letzteres resultiert aus der Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 03).

Insgesamt reduzierten sich die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 61 Mio. € auf 1.142 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.203 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität – definiert als Saldo aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Finanzschulden – verringerte sich um 82 Mio. € auf 131 Mio. € (31. Dezember 2024: 213 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag 30. September 2025 bei 43,1 % (31. Dezember 2024: 43,4 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 52,3 % (31. Dezember 2024: 53,5 %).

SIMPLIFY

Zur weiteren Anpassung an die beschleunigte Transformation der Automobilindustrie, hat HELLA die strategische Initiative "SIMPLIFY" gestartet. Im Mittelpunkt steht insbesondere, Unternehmensstrukturen und -abläufe in einem globalen Kontext gezielt zu vereinfachen, Komplexitäten zu reduzieren und damit Kosten zu senken. Bis Ende 2028 sollen im Rahmen von "SIMPLIFY" daher jährlich – und in Ergänzung zum Anfang 2024 aufgelegten Wettbewerbsprogramm für Europa – zusätzliche Bruttoeinsparungen in Höhe von rund 80 Mio. € erreicht werden. Zur Umsetzung fallen in diesem Zeitraum zusätzliche Kosten von bis zu 100 Mio. € an.

Chancen- und Risikobericht

Bis zum Stichtag des dritten Quartals 2025 (30. September 2025) hat sich die Risikoposition des Unternehmens insgesamt nicht wesentlich verändert. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren, die das Unternehmen bereits im Geschäftsbericht 2024 dargestellt hatte, bleiben demnach weiterhin bestehen.

Hierzu zählen erstens die tiefgreifende Transformation der Automobilindustrie und damit verbunden ein sich weiter intensivierender Wettbewerbsdruck auf globaler Ebene; zweitens verschiedene geopolitische, so etwa der russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, der Krieg im Nahen Osten sowie das Verhältnis zwischen China und Taiwan. Drittens hat das Unternehmen in seinem Geschäftsbericht 2024 bereits Risiken infolge neuer oder verschärfter Handelsrestriktionen antizipiert. So führen nach wie vor verschiedene Beeinträchtigungen im internationalen Handel, unter anderem die seitens der US-Regierung verhängten Zölle, zu grundsätzlichen Unsicherheiten.

Derzeit ist das Unternehmen in dieser Hinsicht einem signifikant höheren Risiko ausgesetzt, weil einem Lieferanten, der auch HELLA in der vorgelagerten Wertschöpfungskette mit bestimmten elektronischen Bauteilen beliefert, der Export von in China hergestellten Komponenten untersagt worden ist. In der Folge können Versorgungsengpässe bei Komponenten wie Halbleitern auftreten und zu unmittelbaren Auswirkungen auf die Produktions- und Lieferfähigkeit von HELLA haben. Zum anderen können finanzielle Mehraufwände durch den Bezug über alternative Lieferanten, durch die Qualifizierung von Second Sources sowie durch höhere Logistikkosten entstehen. Grundsätzlich kann das Unternehmen zudem durch eine reduzierte Fahrzeugproduktion im Markt sowie durch geringere kundenseitige Abzufzahlen negativ betroffen sein. HELLA hat frühzeitig und proaktiv eine funktionsübergreifende Task Force eingerichtet, um die Situation sorgfältig zu beobachten, zu evaluieren und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lieferkontinuität umzusetzen. Welche direkten und indirekten Folgen

Versorgungsengpässe sowohl auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens als auch auf die Entwicklung der Automobilbranche insgesamt haben können, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht konkret und verlässlich abgeschätzt werden.

Ferner unterliegen die HELLA GmbH & Co. KGaA sowie ihre Tochtergesellschaften der fortlaufenden Prüfung durch Steuerbehörden. Änderungen der Steuergesetze, in der Rechtsprechung und deren Auslegung durch die Steuerbehörden können zu Änderungen der steuerlichen Einschätzungen führen, die von den im Jahresabschluss getroffenen Bewertungen abweichen. Risiken können sich insbesondere aus grenzüberschreitenden und konzerninternen Lieferungen und Dienstleistungen ergeben. HELLA überwacht kontinuierlich die Entwicklung der entsprechenden Risiken und deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss, um sicherzustellen, dass die mit Steuern verbundenen finanziellen, regulatorischen und Reputationsrisiken identifiziert und bewertet werden können. Steuerliche Risiken werden im Risikomanagementprozess und -system kommuniziert, proaktiv gesteuert, überwacht und angemessen adressiert. Die steuerliche Risikobewertung wird in regelmäßigen Abständen geprüft.

Für eine umfassendere Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Prognosebericht

- Weltweite Fahrzeugproduktion wächst nach aktuellen S&P Global-Prognosen im Geschäftsjahr 2025 um 2,0 % (Stand: 15. Oktober 2025)
- Branchenausblick vor allem durch bessere Entwicklung in Asien weiter angehoben; erhebliche Unsicherheiten infolge von Versorgungsengpässen bei Halbleitern
- Unternehmensausblick wird unter der Annahme einer ausreichenden Versorgungssicherheit bei Halbleitern bestätigt

Branchenausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gemäß der jüngsten Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global (Stand: 15. Oktober 2025) nun um 2,0 % auf 91,4 Mio. Einheiten wachsen (Vorjahr: 89,6 Mio. Einheiten).

Damit setzt, wie bereits in der Branchenentwicklung dargestellt, die Automobilkonjunktur ihre

Erholung in diesem Jahr grundsätzlich weiter fort. So ist nach dem ersten Quartal des Jahres (S&P-Global, Stand April 2025: -1,7 %) noch mit einer leicht rückläufigen Fahrzeugproduktion im Gesamtjahr 2025 gerechnet worden; nach dem ersten Halbjahr hatte S&P anschließend weitgehend stagnierende Produktionsvolumina in 2025 prognostiziert (S&P-Global, Stand Juli 2025: +0,4 %). Allerdings resultiert die derzeit prognostizierte Verbesserung einerseits vor allem aus optimistischeren Annahmen für den asiatischen Markt; zum anderen ist die weitere Entwicklung der Fahrzeugproduktion mit erheblichen Unsicherheiten innerhalb der globalen Liefer- und Logistikketten infolge von Versorgungsengpässen bei Halbleitern verbunden, die nach Einschätzungen des Unternehmens im jüngsten Branchenausblick nicht vollumfänglich berücksichtigt sind.

In Europa wird aktuellen Prognosen zufolge die Fahrzeugproduktion um 1,8 % auf 16,9 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 17,2 Mio. Einheiten); für den Automobilmarkt in Deutschland wird derzeit ein Produktionsvolumen in etwa auf Vorjahresniveau erwartet (-0,3 %). Für Nord-, Mittel- und Südamerika geht S&P Global zum aktuellen Zeitpunkt

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr (in %)

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2025	+/-	Geschäftsjahr 2024
	1. Januar bis 31. Dezember		1. Januar bis 31. Dezember
Europa	16.869	-1,8 %	17.175
davon Deutschland	4.187	-0,3 %	4.200
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.301	-0,6 %	18.412
davon USA	10.004	-1,6 %	10.163
Asien/Pazifik/Rest der Welt	56.209	+4,1 %	54.004
davon China	31.789	+6,6 %	29.817
Weltweit	91.380	+2,0 %	89.592

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2025

von einem Minus in Höhe von 0,6 % auf 18,3 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 18,4 Mio. Einheiten); der Rückgang der Fahrzeugproduktion in den USA liegt bei voraussichtlich 1,6 %. Wachstum wird derzeit ausschließlich für Asien/Pazifik/Rest der Welt erwartet: Hier rechnet S&P Global aktuell mit einem Anstieg der Produktionsvolumina um 4,1 % auf 56,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 54,0 Mio. Einheiten); China wird in 2025 schätzungsweise um 6,6 % zulegen.

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt unter der Annahme einer hinreichend abgesicherten Versorgungslage bei Halbleitern sowie unter Berücksichtigung eingeleiteter Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lieferkettenstabilität und zur Abfederung finanzieller Mehraufwände die Prognose für das Geschäftsjahr 2025.

Basierend auf diesen Annahmen geht das Unternehmen demnach weiter davon aus, im laufenden Geschäftsjahr einen währungsbereinigten Umsatz zwischen rund 7,6 und 8,0 Mrd. € sowie eine Operating Income-Marge zwischen rund 5,3 und 6,0 % zu erzielen. Für den Netto Cashflow wird nach wie vor ein Wert von mindestens 200 Mio. € prognostiziert.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2025	1. Januar bis 30. September 2024	1. Juli bis 30. September 2025	1. Juli bis 30. September 2024
Umsatzerlöse	5.874.440	5.934.887	1.895.836	1.904.633
Kosten des Umsatzes	-4.585.422	-4.628.178	-1.494.489	-1.507.699
Bruttogewinn	1.289.018	1.306.709	401.347	396.934
Forschungs- und Entwicklungskosten	-587.710	-581.441	-170.303	-161.487
Vertriebskosten	-246.393	-240.538	-75.608	-80.366
Verwaltungsaufwendungen	-247.299	-233.421	-77.407	-67.544
Sonstige Erträge	18.575	187.304	2.806	10.477
Sonstige Aufwendungen	-17.990	-28.536	-13.954	-8.572
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	9.531	5.212	3.306	2.328
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630	-6.227	1	246
Operatives Ergebnis (EBIT)	208.102	409.061	70.187	92.017
Finanzerträge	59.165	38.940	9.581	11.699
Finanzaufwendungen	-95.201	-70.659	-19.596	-23.084
Nettofinanzergebnis	-36.036	-31.719	-10.016	-11.385
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	172.066	377.343	60.172	80.631
Ertragsteuern	-64.009	-66.790	-22.384	-11.898
Ergebnis der Periode	108.058	310.553	37.788	68.733
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	101.967	293.596	36.770	67.712
den nicht beherrschenden Anteilen	6.090	16.957	1.017	1.021
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,92	2,64	0,33	0,61
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,92	2,64	0,33	0,61

Segmentberichterstattung

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsätze mit Konzernfremden	2.403.238	2.220.038	2.698.894	2.945.989	732.092	763.258
Intersegmentumsatz	173.993	221.198	35.222	40.725	6.654	8.124
Segmentumsatz	2.577.230	2.441.236	2.734.116	2.986.714	738.746	771.382

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	2.306.969	2.131.987	2.649.563	2.865.695	688.370	717.073
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	96.269	88.051	49.331	80.294	43.722	46.184
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	2.403.238	2.220.038	2.698.894	2.945.989	732.092	763.258

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	2025	2024
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	6.050.092	6.199.332
Umsätze sonstiger Bereiche	33.624	5.928
Anpassungen	6.671	0
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-215.947	-270.373
Konzernumsatz	5.874.440	5.934.887

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.080.131	1.293.167	1.048.536
Finanzielle Vermögenswerte	193.242	123.154	174.493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.024.097	941.371	1.024.053
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	286.659	246.193	266.968
Vorräte	1.121.831	1.118.106	1.221.521
Ertragsteueransprüche	56.453	48.729	57.708
Vertragsvermögenswerte	94.206	119.896	135.658
Kurzfristige Vermögenswerte	3.856.621	3.890.616	3.928.938
Immaterielle Vermögenswerte	788.842	716.294	661.654
Sachanlagen	2.062.001	2.323.492	2.248.410
Finanzielle Vermögenswerte	69.620	75.672	69.371
At Equity bilanzierte Beteiligungen	95.543	98.349	95.293
Latente Steueransprüche	107.388	134.906	87.025
Vertragsvermögenswerte	133.241	130.450	118.427
Sonstige langfristige Vermögenswerte	127.436	113.439	95.776
Langfristige Vermögenswerte	3.384.072	3.592.602	3.375.956
Vermögenswerte	7.240.692	7.483.219	7.304.894
Finanzschulden	138.711	162.522	131.847
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.484.471	1.506.396	1.439.126
Ertragsteuerschulden	61.805	67.929	67.096
Sonstige Verbindlichkeiten	591.396	552.927	557.052
Rückstellungen	190.139	153.414	206.449
Vertragsverbindlichkeiten	158.663	178.356	165.023
Kurzfristige Schulden	2.625.185	2.621.545	2.566.593
Finanzschulden	1.003.612	1.040.789	1.039.942
Latente Steuerschulden	34.306	33.761	59.950
Sonstige Verbindlichkeiten	84.025	90.691	89.382
Rückstellungen	373.660	449.131	406.478
Langfristige Schulden	1.495.604	1.614.372	1.595.752
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.852.118	2.978.208	2.870.208
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.074.340	3.200.430	3.092.430
Nicht beherrschende Anteile	45.563	46.871	50.120
Eigenkapital	3.119.903	3.247.301	3.142.550
Eigenkapital und Schulden	7.240.692	7.483.219	7.304.894

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2025	1. Januar bis 30. September 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	172.066	377.343
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	455.752	433.898
Veränderung der Rückstellungen	-26.892	-56.651
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-32.130	-167.113
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.523	3.767
Nettofinanzergebnis	36.036	31.719
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-94.058	-13.742
Veränderung der Vorräte	-39.973	-41.990
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	151.118	27.223
Nettosteuerzahlungen	-74.017	-88.520
Erhaltene Dividenden	5.025	5.935
Erhaltene Zinsen	16.901	26.227
Gezahlte Zinsen	-28.721	-29.325
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	538.584	508.770
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	17.527	18.576
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-487.632	-535.452
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-30.467	0
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-3.040	-2.438
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Beteiligungen	0	-3.665
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	0	201.873
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	-44.945	-18.771
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-548.556	-339.876
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-41.263	-160.030
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen	-6.212	0
Gezahlte Dividende	-109.273	-81.131
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-156.748	-241.161
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-166.720	-72.266
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.293.167	1.090.450
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	0	38.139
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-46.318	-7.787
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.080.131	1.048.536

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 30. September 2025 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs-

und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Für die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge wird die Realisierung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag oder für Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftszyklus den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet. Ausgenommen davon sind Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten; diese werden basierend auf ihrer Fristigkeit in kurz- und langfristig unterteilt.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag		
	1. Januar bis 30. September 2025	1. Januar bis 30. September 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2024
1 € = US-Dollar	1,1180	1,0870	1,1741	1,0389	1,1196
1 € = Tschechische Kronen	24,8328	25,0769	24,3350	25,1850	25,1840
1 € = Japanische Yen	165,4870	164,2549	173,7600	163,0600	159,8200
1 € = Mexikanische Peso	21,7967	19,2877	21,5314	21,5504	21,9842
1 € = Chinesische Renminbis	8,0705	7,8240	8,3591	7,5833	7,8511
1 € = Rumänische Lei	5,0260	4,9744	5,0806	4,9743	4,9753
1 € = Indische Rupie	96,7352	90,6695	104,2548	88,9335	93,8130

03 Besondere Ereignisse

Am 16. Januar 2025 hat der Elektronikbereich eine zielgerichtete strukturelle Anpassung in seinem deutschen Entwicklungsnetzwerk veröffentlicht. Demnach soll die Gesellschaft HELLA Aglaia mit Sitz in Berlin bis Mitte 2026 geschlossen und alle dort ansässigen, insgesamt rund 175 Stellen abgebaut werden. HELLA Aglaia, seit 2006 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von HELLA, ist als interner Entwicklungsdienstleister vor allem mit Entwicklungstätigkeiten für die Bereiche Energiemanagement und Lichtelektronik sowie Software betraut.

Am 27. Februar 2025 hat HELLA bekanntgegeben, Anpassungen am Standort Lippstadt vorzunehmen. Insgesamt werden innerhalb der Business Group Elektronik 113 Stellen im Rahmen eines freiwilligen Abfindungsprogramms (einschließlich eines Altersteilzeitangebots) abgebaut. Hinzu kommen 20 Stellen im Corporate Center Lippstadt sowie 36 Stellen in der Business Group Lifecycle Solutions.

Im März 2025 hat der HELLA Konzern im Zuge eines Umstrukturierungsplans zur Fokussierung auf die Kerngeschäftsbereiche in der Business Group Lifecycle Solutions Minderheitsanteile der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited erworben und die Beteiligung auf 100 Prozent erhöht. Die zuständige Behörde, das National Company Law Tribunal, hat dem Squeeze-out zugestimmt. Insgesamt beträgt der Kaufpreis 6.212 T€.

Am 10. April 2025 hat HELLA die Verlagerung der Montage von der HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH zur HELLA Romania S.R.L. in Lugoj, Rumänien, angekündigt. Im Zuge dieser Maßnahme ist bis Ende 2028 ein Personalabbau von insgesamt 219 Stellen vorgesehen.

Im Mai 2025 hat HELLA eine Strukturmaßnahme bei der Gesellschaft HELLA Innenleuchten-Systeme mit den Standorten Wembach und Atzenbach bekanntgegeben, die es vorsieht, bis Ende 2026 96 Stellen über alle Bereiche abzubauen.

Im Berichtszeitraum führen weiterhin verschiedene Beeinträchtigungen im internationalen Handel, insbesondere die seitens der US-Regierung verhängten Zölle sowie Exportbeschränkungen bei seltenen Erden, zu grundsätzlichen Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion. HELLA verfolgt die weiteren Entwicklungen, die im Zusammenhang mit internationalen Handelsrestriktionen stehen,

sehr aufmerksam. Um die möglichen Folgen von Handelsbeschränkungen bestmöglich abfedern zu können, hat das Unternehmen daher frühzeitig begonnen, etwaige Implikationen von Zöllen auf die eigene Geschäftsentwicklung anhand von Szenarien zu bewerten und entsprechende Maßnahmen, zum Beispiel in Form von Anpassungen entlang der Wertschöpfungskette, abzuleiten.

Mit Ablauf des 30. Juni 2025 ist Yves Andres im gegenseitigen Einvernehmen aus der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgeschieden. Er war seit April 2022 Mitglied der Geschäftsführung und verantwortlich für die Business Group Licht. Ein Prozess zur Regelung der Nachfolge ist bereits eingeleitet worden. Die Verantwortung für den Lichtbereich übernimmt bis auf Weiteres der Vorsitzende der Geschäftsführung Bernard Schäferbarthold.

Zuletzt hat HELLA am 28. September 2025 eine Strukturmaßnahme am Standort Recklinghausen bekanntgegeben, die es vorsieht, bis spätestens zum ersten Quartal 2028 in mehreren Schritten 152 Stellen im Stammpersonal abzubauen.

04 Vergleichsangaben

Im Zuge einer stärkeren Fokussierung auf Leistungen mit einem unmittelbaren Bezug auf Umsatzerlöse wurde im Dezember 2024 der Ausweis von Kosten für Produktänderungen, Vermittlungsleistungen und Frachtkosten verändert.

Die Aufwendungen für Produktänderungen und damit einhergehende Kosten stehen in Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen, die auf zusätzliche eigenständige kundenseitige Änderungswünsche zurückzuführen sind, die zu einer separaten Vergütung führen.

Die Aufwendungen für Transport- und Vermittlungsleistungen, die vorwiegend im Bereich Lifecycle Solutions anfallen, werden gemäß eines einheitlichen Managementansatzes von den Vertriebskosten in die Kosten des Umsatzes umgliedert. Auf den Ausweis der Umsatzerlöse hat diese Umgliederung keine Auswirkung.

Aus Unternehmenssicht stellt diese Darstellung eine sachgerechtere Zuordnung der umsatzrelevanten Kosten dar und liefert somit relevantere und verlässlichere Informationen über die Deckungsbeiträge des Unternehmens.

Der Ausweis der Berichtsperioden für die ersten neun Monate des Vorjahres unter Berücksichtigung dieser Änderung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

T€	2024 wie berichtet	Anpassungen	2024 angepasst
Umsatzerlöse	5.934.887	0	5.934.887
Kosten des Umsatzes	-4.521.740	-106.438	-4.628.178
Bruttogewinn	1.413.147	-106.438	1.306.709
Forschungs- und Entwicklungskosten	-632.988	51.548	-581.441
Vertriebskosten	-295.428	54.890	-240.538
Verwaltungsaufwendungen	-233.421	0	-233.421
Sonstige Erträge	187.304	0	187.304
Sonstige Aufwendungen	-28.536	0	-28.536
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	5.212	0	5.212
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.227	0	-6.227
Operatives Ergebnis (EBIT)	409.061	0	409.061
Finanzerträge	38.940	0	38.940
Finanzaufwendungen	-70.659	0	-70.659
Nettofinanzergebnis	-31.719	0	-31.719
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	377.343	0	377.343
Ertragsteuern	-66.790	0	-66.790
Ergebnis der Periode	310.553	0	310.553

05 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei erhalten das währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen, Konzernkreisveränderungen, Beteiligungsbewertungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 117.962 T€ (Vorjahr: 71.708 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden (siehe Kapitel 03).

In der Position Beteiligungen wurden Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.621 T€ (Vorjahr: 2.213 T€) sowie Nettoaufwendungen aus der Veräußerung in Höhe von 8.719 T€ (Vorjahr: 1.841 T€) bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen.

Die Position Sonstiges in Höhe eines Aufwands von 5.386 T€ umfasst im Wesentlichen die Abschreibung von zuvor aktiviertem Kundenstamm, insbesondere für den HBBL Teilkonzern (Vj. 3.286 T€). Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden in dieser Position weiterhin Rückstellungen in Höhe von 7.770 T€ aufgelöst, die im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Beilegung potenzieller Schadensersatzansprüche gebildet wurden.

Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden weiterhin Erträge von 133.396 T€ im Rahmen von Konzernkreisänderungen berichtet. Diese beinhalten Erträge nach Transaktionskosten aus der Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens BHTC in Höhe von 119.084 T€ sowie Erträge in Höhe von 17.772 T€ im Zuge der Erstkonsolidierung der HBBL Teilkonzerngruppe. Zudem wurden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von HELLA Pagid in die HELLA GmbH & Co. KGaA in Höhe von insgesamt 3.460 T€ in Bezug auf die Abwertung von Anteilen und Transaktionskosten erfasst wurden, bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	2025 wie berichtet	Restruk- turierung	Beteiligungen	Sonstiges	2025 bereinigt
Umsatzerlöse	5.874.440	-6.671	0	0	5.867.769
Kosten des Umsatzes	-4.585.422	54.491	0	3.531	-4.527.400
Bruttogewinn	1.289.018	47.820	0	3.531	1.340.369
Forschungs- und Entwicklungskosten	-587.710	34.262	0	0	-553.449
Vertriebskosten	-246.393	6.108	0	0	-240.284
Verwaltungsaufwendungen	-247.299	28.726	0	0	-218.572
Sonstige Erträge	18.575	0	-2.819	0	15.756
Sonstige Aufwendungen	-17.990	1.045	8.917	1.855	-6.174
Operating Income		117.962	6.098	5.386	337.646
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	9.531				
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630				
Operatives Ergebnis (EBIT)	208.102				

T€	2024 wie berichtet	Restruk- turierung	Konzernkreis	Beteiligungen	Sonstiges	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	5.934.887	0	0	0	0	5.934.887
Kosten des Umsatzes	-4.628.178	65.182	0	0	3.286	-4.559.710
Bruttogewinn	1.306.709	65.182	0	0	3.286	1.375.178
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581.441	55	0	0	0	-581.386
Vertriebskosten	-240.538	197	0	0	0	-240.341
Verwaltungsaufwendungen	-233.421	5.241	5.353	0	0	-222.827
Sonstige Erträge	187.304	0	-148.681	-2.214	-7.700	28.708
Sonstige Aufwendungen	-28.536	1.033	9.931	1.842	0	-15.729
Operating Income		71.708	-133.396	-372	-4.414	343.603
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	5.212					
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.227					
Operatives Ergebnis (EBIT)	409.061					

06 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.080.131 T€ (Vorjahr: 1.048.536 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 455.752 T€ (Vorjahr: 433.898 T€) erfasst.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 26.892 T€ (Vorjahr: 56.651 T€). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme für Personalverpflichtungen. Gegenläufig wirkten Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Strukturmaßnahmen. Im Vorjahr war die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen in der aktuellen Berichtsperiode geringer ausgeprägt.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 32.130 T€ (Vorjahr: 167.113 T€). Sie beinhalten im Berichtszeitraum vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von At Equity bilanzierten Beteiligungen. Das Vorjahr wurde maßgeblich durch den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol geprägt.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 94.058 T€ (Vorjahr: 13.742 T€), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 22.504 T€ (Vorjahr: 53.173 T€). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 39.973 T€ (Vorjahr: 41.990 T€). Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 151.118 T€ (Vorjahr: 27.223 T€), maßgeblich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und -zahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 74.017 T€ (Vorjahr: 88.520 T€). Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 11.820 T€ (Vorjahr: 3.098 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelzufluss von 538.584 T€ (Vorjahr: 508.770 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen von 470.105 T€ (Vorjahr: 516.875 T€).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Darlehen an Beteiligungen in Höhe von 30.467 T€ gewährt.

Die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf von BHTC in Höhe von 201.873 T€ wurden in der vorherigen Berichtsperiode den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode Zahlungsmittelabflüsse aus Wertpapiergeschäften in Höhe von 44.945 T€ (Vorjahr: 18.771 T€) verzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss von 548.556 T€ aus (Vorjahr: 339.876 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 41.263 T€ dar (Vorjahr: 160.030 T€). Im Vorjahr war dieser Saldo maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300.000 T€ im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€ geprägt.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6.212 T€ enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft

HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 03).

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 109.273 T€ (Vorjahr: 81.131 T€) entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. Nach der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurden Dividenden in Höhe von 105.556 T€ (0,95 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 78.889 T€ (0,71 € je Stückaktie).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnet einen Zahlungsmittelabfluss von 156.748 T€ aus (Vorjahr: 241.161 T€).

07 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögens-

werten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow beträgt im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2025 68.480 T€ und übertrifft damit das Vorjahresniveau von -8.105 T€. Diese Veränderung resultiert zum einen aus operative Verbesserungen, die sich in einem erhöhten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 538.584 T€ (Vorjahr: 508.770 T€) widerspiegeln. Zum anderen hat sich der Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf insgesamt 470.105 T€ reduziert und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 516.875 T€. Im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 5.874.440 T€ (Vorjahr: 5.934.887 T€) ergibt sich daraus eine Netto Cashflow-Quote von 1,2 % (Vorjahr: -0,1 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2025	2024
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	538.584	508.770
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	17.527	18.576
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-487.632	-535.452
Netto Cashflow	68.480	-8.105

08 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des dritten Geschäftsquartals ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 30. September 2025 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 27. Oktober 2025

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold

(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienne

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



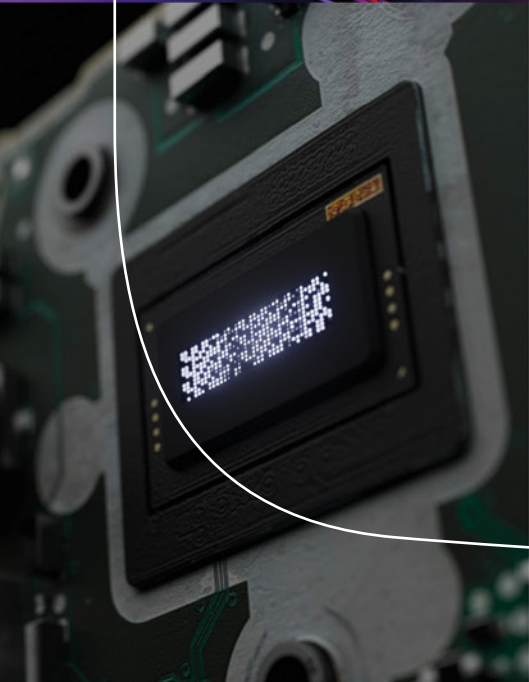
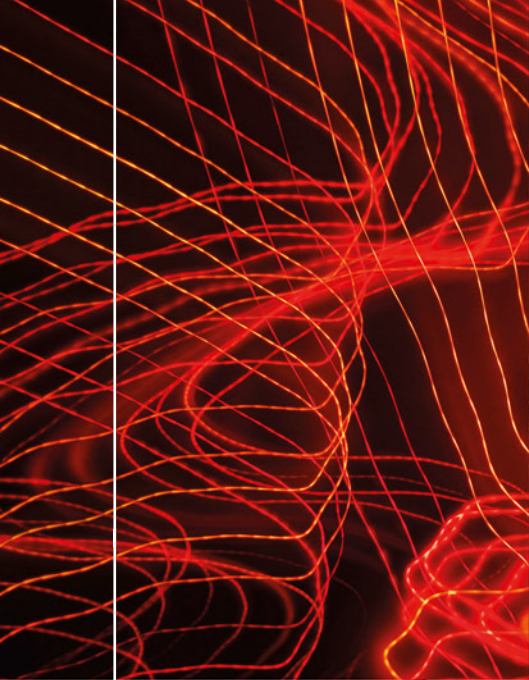
Stefan van Dalen

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker

(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
